r2 Rendzina und Pelosol-Rendzina aus geringmächtiger, steiniger Tonfließerde über Kalk- und Mergelstein des Oberjuras

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		r-R02	
Flächenanteil		60–80 %	
Nutzung		Wald, örtlich LN	
Relief		ebene und schwach geneigte Scheitelbereiche und Hänge auf der Baaralb-Hochfläche	
Bodentyp		Rendzina und Pelosol-Rendzina	
Ausgangsmaterial		geringmächtige, steinige Tonfließerde (Basislage) über Kalk- und Mergelstein des Oberjuras (überwiegend Lacunosamergel-Formation)	
Bodenartenprofil		Tu2(3),Gr–fX1–3	1–3 dm
		Tu2–3;Tl,Gr–fX4–6	4–8 dm
		^k;^m;^mk;^km	
Karbonatführung		unterhalb 1–2 dm u. Fl., örtlich ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit		mittel tief bis mäßig tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos	
	Unterboden	keine Angabe	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer	
	Wald	schwach alkalisch bis mittel sauer	
Bodenschätzung		keine Angabe	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pararendzina und Pelosol-Pararendzina (rZ04, Kartiereinheit r68) aus steiniger Tonfließerde (Basislage) oder aus Mergelsteinzersatz; vereinzelt flach entwickelte Terra fusca und flach entwickelter Pelosol; ebenfalls vereinzelt Rendzina und Terra fusca-Rendzina aus Kalkstein (r-R01, Kartiereinheit r1) sowie Braunerde-Rendzina und Rendzina-Braunerde aus geringmächtiger, Kalkstein führender, lösslehmhaltiger Fließerde (Decklage) über Karbonatgestein

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (80–180 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (30–80 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	gering bis mittel (60–200 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen, v. a. auf den Hochflächen der Baaralb und den Hochflächen entlang des Aitrach- und Donautals zwischen Blumberg und Tuttlingen

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau